

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 39: **Tapetenwechsel**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

aufgabe für das Forschungsgebäude. Thematisch tauchen ebenfalls die Begriffe von Individuum und Kollektiv auf, die räumlich die Abfolge und die Übergänge von öffentlichem und privatem Raum definieren. Als symbolisches Element funktioniert in Toulouse der strassenseitig über dem Vorplatz schwebende gedeckte Gang, der als Portal den Übergang von Stadt und halböffentlichem Campus markiert. Der Strassenraum diffundiert durch das Portal in die innen liegenden, halböffentlichen Plätze und zum Café des Gebäudekomplexes. So konnten wir unserem Anliegen, dass Begegnung und Austausch auf eine selbstverständliche Weise im Gebäude möglich sind, räumlich entsprechen. Die strahlenförmig angeordneten Bürotrakte mit ihren Bürozellen sind die Orte des individuellen Forschens und Arbeitens. Wir weiten die Struktur der privaten Bürobereiche an bestimmten Orten auf, schaffen inner-räumliche Sichtbezüge in Büro- und öffent-

liche Zonen und zur Stadt. Der einzelne Forscher kann von den Fenstern seines Büros aus den Bezug zu seinem räumlichen und gesellschaftlichen Umfeld herstellen.

Neben Ihrer Arbeit als Architektinnen sind Sie international als Lehrende tätig. Was ist Ihnen an dieser Arbeit wichtig?

Shelley McNamara und ich begannen 1976, nach Abschluss unseres Architekturstudiums, zu unterrichten. Wir sind Lehrerinnen, wie de la Sota sagt, weil es den Wissensdurst der Studierenden gibt. Unsere Aufgabe ist es, Studierenden auf ihrem Weg als werdende Architektinnen und Architekten zu leiten. Es ist nicht unser Anliegen, einen bestimmten Architekturstil zu vermitteln. Im Studium sind die Lernenden noch geschützt vor den Zwängen der Arbeitsrealität: Sie haben die Möglichkeit zu experimentieren und ihre eigenen Arbeitsmethoden zu entwickeln. Unsere besten Lehrer waren Menschen, die

ihre eigene Methodik und Philosophie aufzeigen konnten. Einige waren Theoretiker, die uns eine bestimmte Sichtweise vermittelten, andere waren Praktiker, die uns den Weg durch die Mühen der Entwurfsarbeit aufzeigen konnten. Architektur entsteht nicht auf wundersame Weise, sie entsteht durch die konstante Arbeit vieler beteiligter Menschen. Interessant an der Arbeit als Dozentin ist nicht nur die Zusammenarbeit mit den Studierenden, es ist auch der Austausch mit anderen Professoren und Architekten und der architektonische Diskurs. Es ist spannend zu verfolgen, wie der Prozess des Verstehens manchmal über Jahre geht und dann Früchte trägt. In der Lehre tätig zu sein hat uns nicht zuletzt auch in unseren eigenen architektonischen Wertvorstellungen bestärkt.

Maïke Funk, dipl. Ing. FH, Architektin,
funkma@gmx.ch

Dominique Lorenz, dipl. Architektin ETH SIA,
lorenz@metarchitektur.ch

FRANKE BRICK SIL-K DIE STILLE ABZUGSHAUBE

Die Abzugshaube Franke Brick Sil-K funktioniert dank ihrer äusserst leisen Spezialausführung (Silence Key) im Einsatz praktisch geräuschlos.

www.franke.com



70% Energieeinsparung dank LED-Beleuchtung, 350m³/36,5dB.